

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 10.08.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 3, Jugendclub Thalheim e.V., von 18:00 Uhr bis 20:05 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann

Jutta Engler

André Krillwitz

Sachkundige Einwohner

Fabian Behr

Klaus Krüger

Hannelore Schneider

Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer

Joachim Teichmann

Gabriela Voigtländer

FBL Bildung/Kultur/Soziales

GBL Haupt- und Sozialverwaltung

SBL Jugend und Soziales

Gäste

Christina Gierith

Maria Steinbiss

Marcel Urban

Betreuerin im Jugendclub Thalheim e.V.

Betreuerin im Jugendclub Thalheim e.V.

Vorsitzender des Jugendclubs Thalheim e.V.

abwesend:

Mitglied

Kathrin Hermann

Christel Vogel

Dagmar Zoschke

Sachkundige Einwohner

Constance Riegel-Kressin

Renate Schrötter

Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 10.08.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.06.2010	
4	Vorstellung des Jugendclubs Thalheim e.V. und Informationen zu seiner Arbeit BE: Verantwortliche des Jugendclubs	
5	Informationen zu Möglichkeiten der Weiterführung des Projektes "Eine mehr" mit einer Klassenstufe der Grundschule "Pestalozzi" im OT Bitterfeld BE: Herr Teichmann, GBL Haupt- und Sozialverwaltung	
6	Informationen zur Realisierung der Baumaßnahmen zur räumlichen Erweiterung der Sekundarschule "Helene Lange" durch Räume der Grundschule "Pestalozzi" BE: Herr Teichmann, GBL Haupt- und Sozialverwaltung	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	<p>Der Ausschussvorsitzende Herr Gatter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Gatter stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind der Ausschussvorsitzende und 3 Ausschussmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt. Er bedankt sich für die Bereitstellung der Räumlichkeit für die Sitzung dieses Ausschusses.</p>	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	<p>Die Ausschussmitglieder bestätigen die vorliegende Tagesordnung. einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 08.06.2010	
	<p>Herr Teichmann ergänzt zu der angekündigten Zuarbeit folgendes: Die Grundlagen der Regelungen in Kindereinrichtungen liegen mit allen wichtigen Details jetzt als Tischvorlage vor. Die kompletten Unterlagen liegen bei Frau Bauer zur Einsichtnahme bereit. Es handelt sich dabei um einen vollständigen Ordner, der zur Vervielfältigung für alle Ausschussmitglieder zu umfangreich war. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form von den anwesenden Ausschussmitgliedern genehmigt.</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 4	Vorstellung des Jugendclubs Thalheim e.V. und Informationen zu seiner Arbeit BE: Verantwortliche des Jugendclubs	
	<p>Einer der Vorsitzenden des Jugendclubs e.V., Herr Urban, macht folgende Ausführungen: Er geht auf die Geschichte der genutzten Räumlichkeiten ein und deren Nutzung bis zur Gegenwart. Er macht Ausführungen, wer bisher Träger des Jugendclubs war bzw. ist und wie der Jugendclub geführt wird. Herr Urban beendet seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass zum Ende des Jahres der Verein aufgelöst wird. Frau Giereth, derzeit mit Frau Steinbiß zur Betreuung der Jugendlichen über die Maßnahme Kommunal-Kombi (BQP) eingesetzt, berichtet über die Arbeit mit den Jugendlichen. In der darauf folgenden Diskussion bringt Herr Krüger zum Ausdruck, dass er mehr Öffentlichkeitsarbeit durch den Jugendclub erwartet. Herr Teichmann macht deutlich, dass es sich um eine kommunale Einrichtung handelt und dass nicht beabsichtigt ist, diese zu schließen. Die Ausschussmitglieder schlagen vor, zu versuchen, die Vereine des Ortes in die Arbeit des Jugendclubs mehr einzubeziehen. Die Ausschussmitglieder besichtigen den Jugendclub e.V.</p>	

<p>zu 5</p>	<p>Informationen zu Möglichkeiten der Weiterführung des Projektes "Eine mehr" mit einer Klassenstufe der Grundschule "Pestalozzi" im OT Bitterfeld BE: Herr Teichmann, GBL Haupt- und Sozialverwaltung</p>	
	<p>Nachdem Herr Teichmann und Herr Gatter über Kosten für das Projekt „Eine mehr“ informiert haben, wird über das Für und Wieder dieses Projektes diskutiert.</p> <p>Herr Teichmann schlägt vor, diesbezüglich für die Finanzierung auch den OR Bitterfeld einzubeziehen. Auch dieser könnte über die Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel entscheiden.</p> <p>Das Ergebnis der Diskussion ist: Die Ausschussmitglieder sind einstimmig für die Fassung eines Beschlusses mit folgendem Inhalt durch den Stadtrat: Der Stadtrat befürwortet die Unterstützung der Fortsetzung des Projektes „Eine mehr“ mit den ersten Klassen der Grundschule „Pestalozzi“ für ein Jahr unter der Bedingung, dass für die Stadt keine Honorarkosten für die Schwimmlehrkräfte entstehen. Die Weiterführung des Projektes ggf. im Wechsel mit der Grundschule „Erich Weinert“ müsste zu gegebener Zeit neu beraten werden.</p> <p>Begründet wird diese Entscheidung, dass die o.g. Schule einen sozialen Schwerpunkt darstellt. Es wird aus den bisher gesammelten Erfahrungen befürchtet, dass ca. 50 % der Kinder in der 2. Klasse ohne diese Förderung das Schwimmen nicht erlernen werden.</p> <p>Herr Gatter bittet um folgende Lösung bezüglich der Finanzierung des Projektes „Eine mehr“: Da der Ortschaftsrat Bitterfeld erst für das Jahr 2011 eine Entscheidung treffen kann, sollte ermöglicht werden, unter der vorausgehenden Zusage durch den Ortschaftsrat Bitterfeld eine Vorfinanzierung durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen zu erwirken.</p> <p>Parallel dazu sollte dieses Projekt der Landesregierung vorgestellt werden, zumal es ursprünglich ein Landesprojekt war, um sich als „Vorreiter in Sachsen-Anhalt“ für die Förderung von Kindern aus sozial schwachen Familien einen Namen zu machen und keine Chance für einen Förderung durch das Land auszulassen.</p> <p>Herr Behr regt an, auch andere Sportvereine in ähnliche Projekte einzubeziehen, um den Kindern verstärkt notwendige Bewegungsangebote zu unterbreiten. Dabei sollten Finanzierungsmöglichkeiten in Erwägung gezogen werden</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Informationen zur Realisierung der Baumaßnahmen zur räumlichen Erweiterung der Sekundarschule "Helene Lange" durch Räume der Grundschule "Pestalozzi" BE: Herr Teichmann, GBL Haupt- und Sozialverwaltung</p>	
	<p>Herr Teichmann informiert, dass der Unterricht an der Grundschule (Träger: Stadt Bitterfeld-Wolfen) unter den Bedingungen begonnen hat, wie man es sich vorgestellt hatte.</p> <p>Es wurde ein Unterrichtsraum in eine andere Etage verlegt, um auch für den Hort der Grundschule „Pestalozzi“ bessere Bedingungen zu schaffen.</p> <p>Zum Sekundarschulbereich (Träger: Landkreis) informiert auf Nachfrage Frau Engler und hebt den großen Einsatz der Kolleginnen und Kollegen bei den Umräumarbeiten hervor.</p>	

zu 7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
	<p>Herr Teichmann informiert über den Stand der Planung der Kita „Traumzauberbaum“. Dazu verteilt er Lagepläne zur Einsichtnahme, erläutert diese und geht dabei auf die Finanzierung ein.</p> <p>Frau Bauer berichtet über den Stand der Arbeiten in der Kita „BussiBär“. Die abschließenden Gebäudereinigungsarbeiten werden in der 39. KW. durchgeführt, so dass Ende September die Arbeiten abgeschlossen sind. Zum Stand der Arbeiten an der Grundschule in Holzweißig führt Herr Teichmann aus, dass die Planung vergeben ist, mit Fertigstellung der Planung kann die Vergabe der Leistungen erfolgen, so dass man davon ausgeht, in diesem Jahr mit den Arbeiten zu beginnen. Es wird jedoch nicht gelingen, mit dem Beginn der Heizperiode das „neue“ Gebäude zu beziehen. Die Weitsprunganlage mit Tartanbahn in der Grundschule „Anhaltsiedlung“ ist eingeweiht. Das undichte Dach bereitet noch Probleme. Es wird ggf. eine grundsätzliche Änderung der Konstruktion (insb. der Dachentwässerung) erfolgen müssen.</p> <p>Frau Bauer berichtet zum Stand einer Lösungsvariante für der Jugendclub „Linde“ folgendes: Es wurden Räumlichkeiten von der „Neubi“ in Bitterfeld, befindlich in der Dessauer Straße 79, Ecke Emil-Obst-Straße OT Bitterfeld, Nähe Helene-Lange-Schule, Pestalozzi-Schule angeboten. Derzeit steht das Gebäude leer. Es soll für den Jugendclub das EG zur Verfügung gestellt werden. Die mögliche Raumaufteilung wird den Ausschussmitgliedern anhand eines Planes vorgestellt. In den oberen Etagen soll „Junges Wohnen“ ermöglicht werden, d.h. es sollen bezahlbare 1-Raumwohnungen bzw. Wohnungen für Wohngemeinschaften zur Verfügung gestellt werden. Die Jugendlichen wurden bereits einbezogen und es kam zu konstruktiven Diskussionen.</p> <p>Herr Teichmann äußert weitere Ideen zur Nutzung der umgebenden Flächen, wenn diese Örtlichkeit als Jugendclub u.a. von den Ausschussmitgliedern befürwortet wird.</p> <p>Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Lösung einverstanden.</p> <p>Frau Bauer verneint die Anfrage von Stadträtin Zoschke bezüglich einer geplanten Schließung des Jugendclubs „Carnaby“ e.V. Zur Zeit können die betreffenden Räumlichkeiten jedoch nicht genutzt werden, da bei der erforderlichen Kontrolle der elektrischen Anlagen erhebliche Mängel festgestellt worden. Der Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, die Vereinsmitglieder des Jugendclub „Carnaby“ e.V. zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen, wird befürwortet.</p> <p>Herr Teichmann informiert über die Gründung eines Trägervereins für eine evangel. Grundschule Bitterfeld-Wolfen und deren Interessen.</p> <p>Frau Engler bittet i.A. der Schulleiterin der Sekundarschule „Pestalozzi“ Herrn Teichmann, zu klären, dass das auf dem Schulhof befindliche Klettergerüst von den Schülern der 5. und 6. Klassen genutzt werden kann. Weiterhin bittet sie um Prüfung der Möglichkeit, die Kleinsportanlage der Grundschule „Pestalozzi“ durch die Schüler der 5. und 6. Klassen in größerem Umfang zu nutzen, da der Weg zum Sportpark „Süd“ zu lang ist. In diesem Zusammenhang erklärt Herr Teichmann, dass der Landkreis zur Nutzung der Sportanlage im OT Wolfen „Am Nordpark“ einen ablehnenden Bescheid gab, da 15.000,- € für ein halbes Jahr Nutzung zu hoch seien.</p> <p>Herr Behr spricht das nicht abreißende Problem des „Fahrradklau“ am Gymnasium an.</p>	

zu 8	Schließung des öffentlichen Teils	
	Der Ausschussvorsitzende schließt um 20:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin